

Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

ersch. wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., bei ins Haus 1 M.
durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf.
Einschickungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnungszeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 25.

Samstag, den 14. Februar 1891.

| 52. Jahrgang.

Amthliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. An die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung.

In Folge Austrags des Vorstands der Würtemb. Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt erhalten die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung die Weisung, binnen 8 Tagen hieher anzuzeigen, wie groß der Bedarf an Marken von jeder der 4 Lohnklassen bei dem Beitragsantrag am 24. Januar d. J. für solche Versicherte war, welche keiner Krankenkasse angehören, und von welchen daher die Beiträge durch die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung einzuziehen sind.

Den 13. Februar 1891.

R. Oberamt: T h y m.

Waiblingen. Den Bezirkskrankenkassen Waiblingen und Winnenden der Bezirkskrankenpflegeversicherung Waiblingen und den Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung

werden mit Ausgabe dieses Blatts je 2 Formulare für Abrechnungskunden und je 2 Formulare für Auszüge aus dem Markenrechnungsbuch mit der Weisung zugesendet, sich bei den vierteljährigen Berichten an den Bezirksvertreter (Geschäftsanweisung A § 17 und § 20 und Geschäftsanweisung B § 11 und 13) der Formulare, für welche die oben bezeichneten Muster hinausgegeben worden sind, zu bedienen.

Den 13. Februar 1891.

R. Oberamt: T h y m.

Waiblingen. Durch oberamtlichen Beschluß vom Heutigen ist die Maul- und Klauenseuche in der Gemeinde Hohenacker für erloschen erklärt und sind die angeordneten Schutzmaßregeln aufgehoben worden.

Den 12. Februar 1891.

R. Oberamt: M. F r i s c h S t v.

Waiblingen.

Vergebung der Faren- und Eberhaltung

Am nächsten

Mittwoch den 18. Febr. d. J. Vormittags 11 Uhr

wird die Farenhaltung und in Verbindung damit die Eberhaltung auf dem Rathause wieder auf mehrere Jahre im öffentlichen Aufstreich vergeben. Liebhaber sind mit dem Anfügen eingeladen, daß die Bedingungen und der Beschrieb der zum Farenpacht gehörigen ca. 8 Morgen Wiesen, worunter auch Baumgüter, bei unterz. Stelle zur Einsicht aufgelegt sind.

Den 12. Februar 1891.

Stadtpflege.

Brennholz-Verkauf.

Am nächsten

**Dienstag, den 17. Februar d. J.,
Vormittags 10 Uhr**

werden aus dem vordern Stadtwald „Hochbergerrain“ und „Butterweg“ **6,300 Stück buchene Wellen** verkauft. Versammlung bei der Kreuzzeiche.

Den 13. Febr. 1891.

Stadtpflege: P f ä n d e r.

Steinach—Höflinswarth.

Stamm-, Stangen- und Brennholz-Verkauf.

Am nächsten

Mittwoch, den 18. Februar

Vormittags von 9 Uhr an

aus dem Steinacher Gemeindewald:

Abteilung Nischstatt.

126 Stück Fichtenstämme IV und V Classe

mit 27 Fm.,

168 Stück Baustrangen 1—IV Classe,

174 dto. Hopfenstrangen 1—IV Classe,

11 Nm. birchene Prügel,

17 Nm. forchene Prügel,

635 Stück birchene gebundene Wellen,

21 Loose (geschätzt zu 415 Stück Wellen) fichtenes Reisfah.

Nachmittags 1 Uhr

aus dem Gemeindewald Höflinswarth.

Abteilung Buchenberg.

26 Fichtenstämme V Classe mit 3,46 Fm.

110 Stück Baustrangen 1—IV Classe,

325 dto. Hopfenstrangen 1—III Classe,

1025 dto. Reisstrangen von 2—7 m Länge,

2 Nm. forchene Schelter,

2 dto. birchene Prügel,

450 Stück forchene und buchene gebundene Wellen.

Zusammenkunft je im Schlag.

Bemerkt wird, daß beide Schläge nur circa 10 Minuten von einander entfernt sind.

Steinach den 12. Febr. 1891.

Im Auftrag.

Schultheiß Hammer.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben der Jakob Burthardtsmaier, Mühlbakerer Wwe. hier bringen am nächsten

Montag, den 16. d. Mts.

Vorm. 11 Uhr

auf hies. Rathaus zum 3. Mal im öffentl. Aufstreich zum Verkauf:

1 Nr 26 Qm. ein 2 stock. Wohnhaus mit gewölbtem Keller und Hofraum in der Weingärtnerstadt

Anschlag 900 M. Angekauft um 805 M.

11 Nr 03 Qm. Baumwiese im untern Rossthal.

Anschlag 300 M. Angekauft um 300 M.

Hierzu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 13. Febr. 1891.

Ratschreiberei.

Waiblingen.

Fahrrad-Verkauf.

In der Nachlasssache der Anna Maria geb. Gähule, Witwe des Georg Gäder, Händlers hier, kommt in deren seitheriger an der Bahnhofstraße gelegenen Wohnung am nächsten



Mittwoch, den 18. d. Mts.,

von Vormittags 9 Uhr an

die vorhandene Fahrnis, nemlich:

Gold und Silber, Frauenkleider, viele Leinwand, Betten, Schreinwerk, Küchengeräth und allg. Hausrat, sowie ein kleiner Vorrat an Holz und Roß, ferner 1 Dezimalwage

im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 13. Februar 1891.

Kgl. Gerichtsnotariat:
H. Fischer.

Waiblingen.

Der Unterzeichnete verkauft nächsten

Montag Abend 7 Uhr

bei G. Breyer sein

Baumgut

in den Sauhalben.

David Wölpert.

Rebsprizen.

Den verschiedenen Anfragen entgegenzukommen, um eine reelle und billige Rebspritze, teile ich mit, daß ich Rebsprizen, wie solche schon einige Jahre in der Königl. Weinbauerschule Weinsberg mit bestem Erfolg angewandt und von Herrn Oekonomierat Mühlhäuser im Landwirtschaftl. Blatte Nr. 6 dieses Jahr warm empfohlen wurden, anfertige. Der Preis einer solchen Spritze beträgt circa 16—18 Mark.

Grünbach im Februar 1891.

Carl Heinkel.

Waiblingen.
Einen vollständigen
**Schlosser-
Handwerkszeug**
verkauft
Donnerstag, den 19. Febr.
Nachmittags 1 Uhr
wozu Liebhaber in ihre Wohnung
freundlichst einladet.
G. Koller, Schlossers Witw.
Marktplatz.

Waiblingen.
Unterzeichneter verpachtet 24 Ar
46 Dm.

Acker
auf der Röhre, 16 Ar 26 Dm. auf
der Wasserstufe. Liebhaber wollen
zu mir ins Haus kommen.
D. Mergenthaler.

Waiblingen.
15 Ar
Acker
im schmalen Pfad und 11 Ar im
Sehrenfeld hat auf 3 Jahr zu ver-
pachten
Glaser Bloß.

Waiblingen.
Ungefähr 1 Morgen
Wiesen
welche gut gedüngt würde, sucht zu
pachten.
Wer? Saat die Redaktion.

Strumpfbach.
Eine großkräftige
Kalbel
rothscheck, überzählig, hat
zu verkaufen. Liebhaber
können jeden Tag einen Kauf mit
mir abschließen.
Jakob Herz.

Hohenacker.
Eine ganz neue
Futterschneidmaschine
hat zu verkaufen. Auch wird eine
ältere barangehandelt.
Friedrich Gnam.

Beinstein.
Federnstaub
als vorzügliches Düngemittel für Kar-
toffeln, kann in Völbe best. At werden bei
Friedrich Kuhle.

Waiblingen.
Circa 50 Centner
Klee- und Wiesenheu
hat zu verkaufen.
J. Westhäuser, Schreiner.
Einen kräftigen

Jungen
welcher das Schreinerhand-
werk erlernen will, sucht
der Obige.

Waiblingen.
Eine freundliche
Wohnung
mit 4 bis 5 Zimmer nebst allen Er-
fordernissen ist bis Georgii zu ver-
mieten.
Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.
Ein Logis
bestehend in 3 Zimmer, Küche, Bühne
und Keller hat bis Georgii zu ver-
mieten. Ferner zu vermieten:
sogleich oder bis 1. März ein möb-
liertes Zimmer
Frohackerstraße No. 504.

Wir setzen unsern feuerfesten
Kassenschrank
hiemit dem Verkauf aus, weil derselbe infolge Anschaffung eines größeren
Kassenschrankes entbehrlich ist
Gewerbebank Waiblingen
e. G. m. u. S.

Christian Pfeiderer
Stuttgart Waiblingen
Hauptstätterstrasse 42. Schmiedenerstrasse
empfiehlt als
Spezialität
Leinwand & Tischzeug,
Handtuchzeug und Halbleinen
nur gute Qualitäten
und billiger als bei Hausirern und den sogenannten „Tuch-
frauen.“

Reste-Ausverkauf.
Um wieder mit einer größeren Partie Reste in
**Baumwollflanell, Zig, Cretonne, Bett-
barchent, Kleiderstoffe in halb- & reinwollen,**
worunter namentlich äußerst preiswürdige schwarze
Cachemir Reste für Confirmanden,
zu räumen, gebe ich solche außergewöhnlich billig ab.
Gottlob Weiss.

Waiblingen.
Bei bevorstehender Verbrauchszeit bringe ich mein Lager in
Fib- & Seide-Hüten neuester Façon
sowie **Confirmanden-Hüte,**
schon zum Preis von 1 Mt. 50 an in empfehlende Erinnerung.
Achtungsvollst
Chr. Luz, Hutmacher.

Kleider-stoffe für Confirmanden em-
pfehle ich in größter Auswahl in
glatt, gestreift und gebumt von der
billigsten bis zur feinsten Waare.
Aug. Grünzweig,
Esslingen,

Stuttgart,
19 Hauptstätterstraße 19
(früher Nr. 10)
Gut und billig!
Regulateure,
von M. 18—200.
Wanduhren,
sehr hübsche, von M. 5—40.
Wederuhren,
von M. 5—20.
Kuckuhren
von M. 16 an.
Spielwerke.
Goldene und silberne Uhren in vorzüglichster Qualität zu billigen Preisen.
Reparaturen
jeder Art pünktlich. Garantie. Uhrenhandlung von
Joseph Saiber, Uhrmacher
Stuttgart, Hauptstätterstraße 19.



Waiblingen.
Montag
**Mebel-
Suppe**
nebst seinem
Bockbier
wozu freundlichst einladet
Schweizer z. Lamm.



Waiblingen.
Die Schlittschuhbahn
kann wieder gut befahren werden.

Waiblingen.
**Rekrutensträußchen
und Band**
empfiehlt in schöner Auswahl
Fr. Koller,
Marktplatz.

Waiblingen.
600 Mark
hat im Auftrag auszuliehen.
E. Ehmann.

Esslingen.
300, 500, 600, 900,
1000, 1200, 1500,
1800, 2000, 2400, 2500,
2600, 3000 Mark
hat gegen Pfandsicherheit sogleich aus-
zuliehen.
E. Eckert,
Kommissionär.

Waiblingen.
Gratuliere dem **Gottlieb Kraft**
zu seinem 29. **Wiegenfeste**
ein von der Frohnackerstraße hallendes
bis in die Baugesellschaft erschallendes,
dreifach's donnerndes
!!HOCH!!
daß Gottlieb lebt und zittert.

Eberinge
in größter Auswahl
bei sehr billigen Preisen,
unter Garantie, empfiehlt
Carl Munz, Goldarbeiter,
Stuttgart Hirschstr. 5,
gegenüber dem Gasthof z. Hirsch

Das bedeutendste
und rühmlichst bekannte
Bettfedern-Lager
Harry Anna in Aliona b. Hamburg
versendet zollfrei gegen Nachnahme
(nicht unter 10 Pfd.)
gute neue
Bettfedern für 60 Pfd. das Pfund,
vorzüglich gute Sorte! Au. 1,25 Pfd.
prima Halbdaunen nur 1,60 Pfd.
prima Ganzdaunen nur 2,50 Pfd.
Bei Abnahme von 50 Pfd. 5%
Rabatt. — Umtausch bereitwilligst.
Fertige Betten (Oberbett,
Unterbett und 2 Kissen) prima
Zulettstoff auf's Beste gefüllt.
Einschlüßig 20 u. 30 Mt.
Zweischlüßig 30 und 40 Mt.
Für Hoteliers u. Händler Extrapreise.

Aussteuergeschäft J. Kürner, Stuttgart,



Laden und Fabrik Gartenstraße 37.
Hauptspezialität in Bettfedern und Bettenfabrikation, Matratzen und Bettröschen

aus nur guten, ächtfarbigem und dauerhaften Stoffen und richtiger Füllung. Nachweislich das best eingerichtete Etablissement für diese Branche mit Dampftrieb.

Ausstattungen für Hotels und Anstalten jeden Ranges.

Anfertigung von Bett- & Leibwäsche, bestickt und gezeichnet nach den neuesten Mustervorlagen.

Bett- und Matratzenstoffe jeder Art, in den besten und feinsten Qualitäten. Leinwand, Tischtücher, Tafeltücher, Servietten, Handtücher etc.

Alle Sorten Bettdecken in Wolle und Baumwolle.

Großes Lager in bestgereinigten Bettfedern und Daunen, Matratzenhaaren en detail & en gros

Ich halte bei diesen nur guten Qualitäten die billigsten Preise.
Kataloge und Muster stehen gerne zu Diensten.

Verandtgeshäft nach allen Gegenden.

J. Kürner, Aussteuer-Geschäft und Bettenfabrik.

Christian Pfeleiderer

Stuttgart Waiblingen
Hauptstätterstrasse 42. Schmiedenerstrasse

empfehl

Herrnhemden & Damenhemden

nach Maas.

Beinkleider, Bettjacken, Unterröcke,
sowie Schürzen

in den neuesten Modellen
werden auf Bestellung prompt und billig angefertigt.

Gold und Silberwaaren

vom Billigsten bis zum Feinsten,
stets das Neueste
empfehl zu sehr billigen Preisen

Karl Munz, Goldarbeiter,
Hirschstrasse 5 gegenüber dem Gasthof z. Hirsch,
Stuttgart.

Stuttgart.

Seiden-
Hüte
Fell-Hüte
Blüschhüte

in größter Auswahl empfehl
W. Klumpp, Hutmacher,
Hirschstraße 5.

Wer Husten hat
versuche die seit Jahren
vielbewährten und allein
wichtigen

Carl Mill's
Spizwegerichsft
Brust-Bonbons
per Packet 10 und 20 Pfg. und
Spizwegerich Fruchtst
per Flacons 50 Pfg. und 1 Mk.
Alleintge Niederlage in Waiblingen bei

Karl Klenk.

Hustenzucker

sehr lösend in Paquet zu 10 und
20 Pfennig, sowie offen Gramm-
und Kiloweise empfehl
Chr. Wieland, Conditor.

Vorzügliches

Sinderungsmittel bei Husten,
Heiserkeit etc. sind die von Kübler
und Klingele in Eßlingen a. N.
nach ärztl. Vorschriften sorgfältig
beretteten Hustenbonbons in
Eibisch, Malz, Fichtennadel und
Spizwegerich.

Per Packet 10 Pfg.
Alleintge Niederlage in Waiblingen bei
Gust. Bezner.

A. Thurnayr's Medicinal-



Leberthran aus Norwegen
ist wegen ungeheuren Absatzes immer frisch
zu haben. Und nur mit dieser frischen
Sorte ist eine Leberthrankur nach ärztl.chem
Urteil unübertrefflich bei Schwindsucht,
Husten, Heiserkeit, Auszehrung,
Abmagerung, Blutarmut, Schwä-
che, Drüsen, Knochenerweichung,
englischer Krankheit, Skrofeln.
Dieser Leberthran ist als innerliches wie
äußerliches Mittel gegen Hautaus-
schläge, Flechten, Kopfgrind
der Kinder zu empfehl. Der echte
Medicinal-Dorsch-Leberthran ist ein vor-
zügliches blutreinigendes und blutbildendes
Mittel, macht den Körper gesund und kräftig.
Seine Wirkung beruht auf dem natürlichen
Fettsäure- und Bromgehalt, und durch kein
Arzneimittel kann erreicht werden. Richtig
eine genaue Gebrauchsanweisung. Alter
ranziger Leberthran ist schädlich.

A. Thurnayr's Droguenhandlung,
Stuttgart, Dlaastr. 54 B.

Schluss des Geschäftes

Ende Februar.

Der Rest meines Lagers in farbigen und
schwarzen
Kleiderstoffen, Baumwoll-
waaren, Tuch & Bouckins
muß bis dahin unbedingt vollständig
geräumt sein und sind die Preise darnach
ge stellt.

Stuttgart.

A. Bernhold jr.
Hirschstraße Nr. 18.

Waiblingen.

Schwarze Jackenstoffe,
Schwarze Cachemires,
schwarze faconn. Kleiderstoffe,

empfehle in hübscher Auswahl zu billigen Preisen.

Fritz Mayer.

Um mit einem größeren Vorrat von

Resten

auch älteren zurückgesetzten Sachen in Kleiderstoffen zu räumen,
verkaufe solche zu sehr herabgesetzten Preisen. Der Obige.

Männergesang-Verein Waiblingen.

Nächsten

Dienstag, den 17. Februar
abends 8 Uhr

findet im Postsaal

die jährliche

ordentliche Generalversammlung

zur Rechnungsabnahme und Neuwahl des Ausschusses statt, wozu die
Aktiv- und Passivmitglieder des Vereins hie mit eingeladen werden.

Der Ausschuss.

Württemberg.

C a n n s t a t t, 12. Febr. Der Kondukteur Seitz, über dessen Unglücksfall wir vorgestern berichteten, ist gestern Abend gegen 9 Uhr seinen durch den Sturz auf die Staketen erhaltenen Wunden erlegen.

E l l w a n g e n, 11. Februar. Die Fastnacht zeitigte heuer eine öffentliche Aufführung auf dem Marktplatz zu der Tausende aus den benachbarten Städten und Orten nach Ewangen gekommen waren. Der Zug bestand aus 24 originell ausgestatteten Gruppen. Auf dem Marktplatz war eine Bühne aufgeschlagen, auf der sich ein „internationaler Künstlerkongress“ vor den Göttern des Olymp produzierte. Wichtige Anspielungen auf Tagesereignisse und lokale Verhältnisse würzten den Schwank, der erst gegen Abend sein Ende fand.

R i r c h e i m u. T., 12. Febr. In der R. Röhmschen Mühle hier selbst hat sich gestern ein schwerer Unglücksfall ereignet. Der Lehrling Johann Wirth geriet in das Wasserrad, welches ihn herumschleuderte und schrecklich zürchtete. Das linke Bein wurde dem Unglücklichen abgerissen, die Haut an vielen Stellen des Körpers abgeschunden und endlich das Gesicht gebrochen. Der Leichnam wurde in die Kaserne abgeführt.

R o t t w e i l, 11. Febr. Gestern Abend starb im hies. Spital der Spitalkitt und Schuhmacher Fridolin Karrats dem Spitalisten Karl Herderer aus Anlaß eines Wortwechsels eine Schusterkneipe in die Brust, so daß Herderer nach wenigen Minuten starb. Letzterer ist 28 Jahre alt und ledig. Karrats, der 46 Jahre alt und verheiratet ist, wurde sofort in Haft genommen.

R e u e n b ü r g, 12. Febr. Die Diphtheritis fordert unter der hiesigen Kinderwelt gegenwärtig viele Opfer. Einer Familie wurden von vier Kindern drei durch diese Krankheit entzissen. Die Kleinkinderschule ist seit Wochen geschlossen.

B o m S t u b e n t h a l, 10. Februar. Schwer heimge sucht wurde dieser Tage eine Familie in Heuchst. Eine ältere, schon Mitte der 70er Jahre stehende Frau, eine Witwe, hatte das Unglück, daß ihr von der Futterschneidmaschine der rechte Vorderarm bis übers Handgelenk rückwärts abgeschnitten wurde. Als ihr nächststehender Verwandter, auch sehr bejahrt, sie teilnahmsvoll besuchen wollte, kam er durch Blattes so zu Fall, daß er den Achselknochen brach.

Deutsches Reich.

B e r l i n, 12. Febr. Zu dem heutigen Diner zu Ehren des Kaisers beim Botschafter Herbet waren 33 Personen geladen, darunter Reichskanzler v. Caprivi und Staatssekretär Febr. v. Marschall. Der Kaiser, in der Uniform des Leibgardehusaren-Regiments, traf um 5 Uhr in dem Hotel der französischen Botschaft ein; die Kaiserin wohnte dem Diner nicht bei. Madame Herbet saß zwischen dem Kaiser und dem Prinzen Heinrich. Die Räume der Botschaft waren auf das glänzendste geschmückt.

Ein kaiserlicher Erlass vom 22. Januar genehmigt die Aufnahme einer dreiprozentigen Anleihe von 50 479 291 M. für Zwecke des Reichsheeres und der Post- und Telegraphenverwaltung auf Grund des Gesetzes vom 5. Juli 1890.

H a m b u r g, 10. Febr. Das Flensburger Seeamt bestätigte den Untergang des Flensburger Dampfers „Duburg“ mit 28 Mann Besatzung und 270 Passagieren in chinesischen Gewässern.

Auf der Domäne **H e s s e n i n B r a u n s c h w e i g** ist eine Mehlmühle abgebrannt, wobei die Frau und die 13jährige Tochter des Müllers ihr Leben einbüßten.

E r f u r t, 12. Febr. Der hiesige Schuhmacherstreik ist nach den R. R. zu Gunsten der Fabrikanten beendet. 60 Nichtwiederangestellte errichten eine Genossenschaft.

S c h i l l i n g s f ü r s t, 11. Febr. In dem Orte Diesped bei Neustadt a. A. kamen ein 65jähriger Schreinermeister und sein Sohn in Streit. Der Vater spaltete mit einem Beil dem Sohn den Schädel und eifchoß sich sodann auf dem Boden seines Hauses.

Im Stadt. Krankengause zu **W i e s b a d e n** starb ein Knecht, der kürzlich zur Strafe wegen später Nachhausekommens in einer der kalten Nächte von seinem Dienstherrn aus dem Hause ausgeschlossen wurde und die bitter kalte Nacht in einem im Freien stehenden Schlitten zugebracht hatte. Die Folge davon war, daß ihm beide Füße erfroren und er ins Spital zur Heilung gebracht werden mußte. Es blieb aber nichts Anderes übrig, als ihm die Füße zu amputieren, aber auch durch diese Operation konnte sein Leben nicht mehr gerettet werden.

M ü n c h e n, 13. Febr. Eine unbekannte Diebsbande plündert zurzeit die Gerichtskassen im Rhönbezirk. Vorgestern wurde die dritte Kasse in Hilders mit hohem Geldebetrug ausgeraubt.

Ausland.

W i e n, 11. Februar. Der Neuen Freien Presse zufolge sind die Handelsvertragsverhandlungen mit Deutschland heute nachmittag wieder aufgenommen worden.

In **T h o n o n** (Savoyen) erschloß sich ein englischer Tourist, Charles Pratt. In einem hinterlassenen Schreiben gab er an, daß er kürzlich 7 Millionen geerbt habe, welche ihn in seinen bescheidenen Lebensgewohnheiten berart störten, daß er den Tod suche.

R o m, 10. Febr. **E r i s p i** hatte eine lange Unterredung mit Rudini. Er erklärte, er werde die Regierung unterstützen, falls sie die Dreihundpolitik aufrechterhalte. Crispi lehnte die Erhebung in den Adelsstand ab, die ihm der König anbot.

In **S ü d r u s s l a n d** und **T u r k e s t a n** ist eine ungeheure, oft 8 Fuß hohe Menge Schnee gefallen. Auf den Eisenbahnen des Abwischen Bezirks arbeiten seit einer Woche 100,000 Mann mit 5000 Wagen an der Freimachung der Linien. Auf der Linie Mittrowla-Roskow ist der Verkehr eingestellt.

L i v e r p o l, 13. Februar. Zweitausend Dodarbeiter haben gestern die Arbeit eingestellt. Ein allgemeiner Streik scheint unvermeidlich.

S i s s a b o n, 9. Febr. Nach einer gestrigen Depesche aus S. i. **T h o m a s** im Golf von Guinea ist daselbst eine Neger-Empörung ausgebrochen, die anfänglich unterdrückt wurde, später aber sich wieder erhob und auf mehrere andere Orte der Insel ausbreitete. Der Gouverneur verlangt dringend Verstärkung.

N e w - Y o r k, 11. Febr. Stanley beschloß, sämtliche Fürstengeschenke, die auf eine halbe Million Dollars geschätzt werden, dem General Booth für dessen Pläne zur Bekämpfung des Pauperismus abzutreten.

Aus **N e w - Y o r k**, 9. Februar, wird gemeldet: In Nebraska und Süd-Dakota hat ein jurchbarer Schneesturm (Blizzard) gewütet. Sechs Züge der Union Pacificbahn sind zwischen Cheyenne und Sydney eingeschneit; drei dieser Züge haben 400 Passagiere, denen Lebensmittel zugesandt worden sind. Der Viehbestand hat stark gelitten. In New-Mexiko sind die Berge mehrere Fuß tief mit Schnee bedeckt. Viele Schafe sind erfroren.

Gerichtssaal.

S t u t t g a r t, 10. Febr. (Landgericht.) Wegen Urkundenfälschung und Betrugs wurde der bisher unbefristete, 27 Jahre alte, ledige Metzger Gottfried Grauer von Hohenacker, D. A. Waiblingen, welcher im vorigen Monate in 6 Fällen Briefe auf die Namen von Dienstmädchen u. s. w. fälschte und unter allerlei Vorwänden Darlehen im Betrag von je 2-6 M. sich verschaffte oder zu verschaffen suchte, zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt.

Handel und Verkehr.

S t u t t g a r t, 13. Febr. Am 16. Februar von 10 bis 1 Uhr soll ein Saatsfruchtmarkt im Stadtgartensaal hier stattfinden und zwar in Sommerhalmfrüchten, Hülsenfrüchten, Klee- und Grasarten, Hanf und Lein, sowie Kartoffeln. Der Zutritt ist für Verkäufer wie Käufer frei. Es darf nur 1890er Gewächs zu Markt gebracht werden.

R ä r t i n g e n, 10. Febr. Im Nürtinger Stadtwald wurden gestern mehrere Partien Kuchholz (eichene Spälter für Küfer u. c.) verkauft, woraus zum Teil enorme Preise erzielt worden sind. Für je 2 Raummeter wurden von 30 Mark aufwärts bis zu 136 Mark (!) bezahlt, ein bis jetzt unerreichtes Ergebnis. Mitunter waren es auch Prachtspälter von 5 Fuß Länge bis zu 2 Fuß Breite.

S c h w e n i n g e n, 9. Febr. (Schweres Vorkensvieh.) Jakob Schlexer, Hummeljacob schlachtete heute ein Schwein, welches ein lebend Gewicht von rund 570 Pfund hatte. Dasselbe war 3 Jahre alt und hatte eine Länge von 2 Meter.

Evangel. Gottesdienst.

Sonntag, 15. Febr. 9^{1/2} Uhr Predigt: Dekan G e s s.
2 Uhr Predigt: Helfer B e l l e r.
(Keine Sonntagschule.)
Mittwoch, 18. Febr. 6 Uhr Bibelstunde: Helfer B e l l e r.
Freitag, 20. Febr. 9 Uhr Kinderlehre: Vikar E s e n w e i n.

Katholischer Gottesdienst.

Sonntag, 15. Februar. 9 Uhr: Predigt und Amt.
2 Uhr: Christenlehre und Nachmittagsandacht.

Militär-Verein Waiblingen.

Heute Samstag, den 14. Februar
Abends 8 Uhr

Monats-Versammlung im Lokal.

Wegen wichtiger Besprechung wird zahlreiches Erscheinen erwartet
der Ausschuss.



Scheinen erwartet

Waiblingen.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich neben meinen Schuhwaaren folgende Artikel beigelegt habe als: **E l e n w a a r e n** in verschiedenen Sortimenten, ferner fertige Arbeitshosen, Hemden, Blousen, Schürzen, Kragen, Cravatten, Hosenträger.

Auch empfehle ich mein gut sortirtes

Wuflager

zu den billigsten Preisen, Knaben- und Konfirmanten-Hüte schon von 1 Mark 50 Pfennig an.

Um geneigten Zuspruch bittet

Ernst Haug.



Junges Mast-Hammelfleisch

ist wieder fortwährend zu haben bei

Unger, Metzger.

Gedenket der hungernden Vögel!